

Ferry ruft an; C. P. habe wieder erklärt, dass sie auf „Freundschaft, Freiheit“ nur unter den bekannten Einschränkungen eingehe.-

10/9 - Telef. mit C. P.;- ich erkläre absolut keine Discussion mehr einzugehn;- sie findet Ferry's Anruf sei überflüssig gewesen.-

Dictire Tgb. 1894 und amüsire mich dabei.

Nm. Briefe, an Suz.;- an Dora (die über das materielle besorgt ist).-

Roman.- Soll ich ihn weiterschreiben - ? Erbärmlich, vor allem an die finanz. Möglichkeiten denken zu müssen.-

- Mit C. P. Josefstadt „Milnes“ Bigamie.-

Mit Jul. und Helene, die zufällig auch im Theater waren, im „Hahn“ genachtm.-

11/9 Ein ungefährer Tag: In mäßigem Befinden erwacht -

Briefe: von Suz. (in angstvoller Stimmung); von H. K. (aus Weer).-

- Kohlensäurebad.- Die Droste-Hülshoff Briefe weiter gelesen. Trebitsch sendet mir ein Feuille. Kahane über „Steinrücks“ (Liesl).- Befinde mich weiter wenig wohl;- zum Friseur; dann Credit-Anstalt (Direktor Lassner), finanzielles.

- Bei Hajek zu Tisch; Gisa noch in Gastein.- Wir reden über unsre „Alters“beschwerden; und die finanz. Sorgen, von denen er ja ziemlich frei ist.- Auf den Balkon. Die bellenden Hunde aus dem phys. Institut.-

Zu Hause Lecture;- tel. mit C. P., die noch keine Köchin hat.- Briefe;- u. a. - von S. Fischer mit allerlei Einlagen;- z. B. Abrechnung Terese Czech., 19 Mark;- Anfrage England Reigen, aber kaum Tantiemen;- Briefe eines „Verlegers“ Rothgießer, der . . . ein Gedicht von mir „Anfang vom Ende“ besitzt - und, falls es noch nicht gedruckt - es . . . S. Fischer gegen Honorar zu überlassen geneigt ist. - Eine Französin will übersetzen,- vor allem . . . Else (das längst französ. existirt).- Ein Brief von - Mila Theren - mit Erinnerung an Poliklinik . . . etc. - bettelt, wegen Miete.-

- Um 1/27 zu C. P.; ins Michelbeuern Kino „Konzert“ (Bahr) - langweilig; dann zu mir; mit C. P. genachtm. . .

- Gespräch über die Sorgen und Unannehmlichkeiten.-

12/9 Dictirt Briefe; Tgb. 94.-

Zu Tisch (mit Kolap) R. L. (Jimmys „Verrath“).-

Der Nachmittag wie gewöhnlich. Brief an Suz.-

Mit C. P. (Ideal Kino) „Vergewaltigt“ (Bassermann, Eyck),- dort Mizi H.-F. und Gatten (V. L.s Schwester) gesprochen allein zu Hause genachtm.-